

Gesamtschule Gedern

Wir sind eine **kooperative Gesamtschule**, d.h. sie umfasst einen Hauptschulzweig, einen Realschulzweig und einen Gymnasialzweig. Im Hauptschulzweig wird in den Klassen 5 bis 9 auf den **Hauptschulabschluss** vorbereitet. Danach wird in den meisten Fällen ein Ausbildungsberuf erlernt. Nach dem Hauptschulabschluss entscheiden sich einige unserer Schülerinnen und Schüler für die zweijährige Berufsfachschule und erwerben dort den Mittleren Bildungsabschluss, der dem Realschulabschluss entspricht.

Der Realschulzweig bereitet in den Klassen 5 bis 10 auf den Mittleren Bildungsabschluss (**Realschulabschluss**) vor. Danach wird oft eine Berufsausbildung begonnen. Aber auch der Besuch der Fachoberschule, des Beruflichen Gymnasiums oder der Gymnasialen Oberstufe ist bei entsprechenden Leistungen möglich. In den Jahrgangsstufen 5 bis 8 sind Sportklassen eingerichtet jeweils parallel den Sportklassen 5 bis 8 des Gymnasialzweiges. Diese Klassen haben vier Unterrichtsstunden Sport im Pflichtbereich und zwei Stunden zusätzlich am Nachmittag.

Unser Gymnasialzweig von Klasse 5 bis 10 (also „**G-9**“) hat die **Versetzung in die Eingangsstufe einer Gymnasialen Oberstufe** zum Ziel. Selbstverständlich können sich unsere Schülerinnen und Schüler nach Klasse 10 auch für einen Ausbildungsberuf oder eine bereits genannte schulische Laufbahn entscheiden. Wer jedoch das Abitur machen will, kann das Gymnasium Nidda, das Wolfgang-Ernst-Gymnasium Büdingen oder die Gesamtschule Konradsdorf besuchen. Mit diesen Schulen besteht im Rahmen des Schulverbundes eine gute Zusammenarbeit. Der Übergang von der Mittelstufe in die Oberstufe soll dadurch so problemlos wie möglich gestaltet werden. Zudem sind in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 Sportklassen eingerichtet (siehe Realschulzweig).

Einige pädagogische Schwerpunkte

Der Übergang aus der Grundschule in die 5. Klasse der Mittelstufe kann vielen Kindern Probleme bereiten. Wir versuchen daher, diesen möglichen Übergangsproblemen gezielte pädagogische Schwerpunkte entgegenzusetzen.

Das **Klassenlehrerprinzip** - möglichst viele Stunden in der eigenen Klasse - begünstigt die Integration in den neuen Klassen. Besondere Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Unterrichtes sollen dazu führen, dass sich möglichst schnell stabile Klassengemeinschaften entwickeln können. Wir versuchen, durch ein möglichst **kleines Lehrerteam in jeder Eingangsklasse** die Anzahl der neuen Bezugspersonen für die Kinder überschaubar zu halten. Außerdem ist eine schnelle Verständigung zwischen wenigen Kolleginnen und Kollegen über die Lernentwicklung der Kinder und die Anforderungen in der Klasse möglich. Den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern fällt es dadurch leichter, Eltern persönlich und intensiv zu informieren und zu beraten. Klassenunterricht ist Unterrichtsprinzip. Die Klassengemeinschaften sind jeweils der feste Bezugsrahmen für die Kinder. Bei der Zusammensetzung der 5. Klassen orientieren wir uns in der Regel am Wohnort der Kinder. Teile der früheren Grundschulklassen bleiben zusammen. Befreundete Kinder können eine Schule besuchen, auch wenn sie in unterschiedlichen Schulzweigen sind.

Das Projekt „**Soziales Lernen**“: Im Rahmen von Projekttagen gleich zu Beginn des Schuljahres sollen die Kinder in den fünften Klassen früh lernen, wie man Probleme lösen und Streit vermeiden kann. Mit Förder- und Hausaufgabenhilfeangeboten im Zuge unseres Ganztagsprogramms bieten wir zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten für einen reibungslosen Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5.

Fremdsprachenfolge

Alle Schüler/innen lernen ab Jahrgangsstufe 5 als erste Fremdsprache Englisch. Im Realschulzweig kann ab Jahrgangsstufe 7 Französisch hinzugewählt werden. Die Schüler/innen unseres Gymnasialzweiges wählen ab Jahrgangsstufe 7 zwischen Latein und Französisch. In der Jahrgangsstufe 9 des Gymnasialzweiges gibt es dann die Wahlmöglichkeit der 3. Fremdsprache (Latein, Französisch).

Das Kursangebot im **Wahlpflichtunterricht** des Hauptschul- und des Realschulzweiges orientiert sich an den Bildungsgängen H und R sowie am Abschlussprofil dieser Schulzweige. Es wird hier teilweise schulformübergreifend angeboten. Im Wahlpflichtunterricht des Gymnasialzweiges kann ab der Klasse 9 zwischen einer dritten Fremdsprache und Informationstechnologie gewählt werden. Das Kursangebot im Wahlunterricht, also freiwilligem Unterricht, richtet sich nach den Bedürfnissen einer nachmittäglichen Betreuung für die Schülerinnen und Schüler aller Schulzweige. In Anlehnung an die Pflichtstundentafel ergänzen und vertiefen die Kurse einerseits den Regelunterricht unter Berücksichtigung der Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler und bereiten in den Jahrgangsstufen 9 und 10 auf die anstehenden Abschlussarbeiten und -prüfungen vor, andererseits unterstützen und fördern sie die Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise (siehe Ganztagsangebot).

Die **Ausstattung** der Gesamtschule Gedern gewährleistet gute Lernbedingungen. Das Fachraumprinzip bietet für jedes Fach spezifisch und themenorientiert ausgestattete Fachräume. Zusätzlich stehen zwei Hörsäle und drei Übungsräume für Biologie, Chemie und Physik zur Verfügung.

In zwei Computerräumen mit Internetzugang werden IT-Kenntnisse vermittelt. Ein Kleinsportfeld, eine neue Großsporthalle und eine Kleinsporthalle – nicht weit von der Schule entfernt – ermöglichen gute Voraussetzungen für den Sportunterricht. Der Schwimmunterricht für die Klassen 5 - 7 findet im Gederner Hallenbad statt.

In der großen und modern ausgestatteten Cafeteria haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine Mittagsmahlzeit und natürlich auch die Pausenmahlzeiten einzunehmen. Selbst ein kostenloses Frühstück steht täglich ab 07:15 Uhr im Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler.